

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Carl Magnus Bergbohm und die „wissenschaftliche Rechtsphilosophie“ 1

ERSTER TEIL

DIE WISSENSCHAFTSTHEORETISCHEN (PHILOSOPHISCHEN) GRUNDLAGEN DER „WISSENSCHAFTLICHEN RECHTSPHILOSOPHIE“

Erstes Kapitel

Begründung von Notwendigkeit und Methodik einer „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ durch C.M. Bergbohm

- | | | |
|-----|---|----|
| I. | Bergbohms Sicht der Rechtsphilosophie im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts | 21 |
| II. | Die dreifache Gebundenheit der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ | 23 |

Zweites Kapitel

Die Positivität des Rechts

- | | | |
|------|---|----|
| I. | Der Positivitätsbegriff in problemgeschichtlicher Betrachtung | 27 |
| II. | Exkurs: Der naturwissenschaftlich-philosophische Positivismus des 19. Jhd. | 28 |
| III. | Die „historisch-positive Rechtsquellenlehre“ C.M. Bergbohms | 36 |
| IV. | Positivität des Rechts als Einheit von Historität und System | 39 |
| V. | Positivität und Realität des Rechts | 50 |

Drittes Kapitel

Die „juristische Erkenntnistheorie“

- | | | |
|------|--|----|
| I. | Die Stellung der Erkenntnislehre in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ | 56 |
| II. | Die erkenntnistheoretischen Aussagen Bergbohms | 57 |
| III. | Kritik des empirischen Rechtsverständnisses | 58 |
| IV. | Der transzendente Kritizismus Kants und der Neukantianismus .. | 60 |
| V. | Die Lehre Johannes Immanuel Volkelts | 63 |

INHALTSVERZEICHNIS

VI. Erkenntnistheoretischer Skeptizismus und Immanenzphilosophie . .	66
VII. Folgerungen	72

ZWEITER TEIL

DIE DOGMATIK DER „WISSENSCHAFTLICHEN RECHTSPHILOSOPHIE“

Viertes Kapitel

Zu Herkunft und Begründung der positivistischen Trennungsthese bei C.M. Bergbohm

I. Literarische Vorläufer	77
II. Vom Rechtsdualismus zur Rechtseinheit	80

Fünftes Kapitel

Rechtswissenschaft als „gereinigtes Denken“ ? Rechtslogik und Wertung in Bergbohms Trennungsthese

I. „Analytische“ und „normative“ Argumentationsschemata	85
II. Systeminterne gesellschaftspolitische Wertungen der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“	88
III. Systemexterne gesellschaftspolitische Wertungen der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“	96

Sechstes Kapitel

Die Reflexivität des Rechtssatzes

I. Die Problematik der Rechtserzeugung unter dem Axiom der Einheit des Rechtsbegriffes	101
II. Exkurs: Die Autonomie des Willens in der Moralphilosophie Im- manuel Kants	102
III. Der voluntative Ansatz Bergbohms	104
IV. Die Selbstbindung der Staatsgewalt bei Rudolph von Jhering	108
V. Die Autolimitationslehre Georg Jellineks	109
VI. Die Selbstbindungslehre im systematischen Gefüge der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“	116

INHALTSVERZEICHNIS

Siebttes Kapitel **Recht, Gesetz und Zwang im Systembezug der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“**

I.	Recht und Gesetz als Problem systematischer Differenz	120
II.	Rechtswang und Rechtsgeltung als Problem systematischer Kohärenz	127

Achtes Kapitel **Der Geltungsgrund des Rechts**

I.	Grundlegungen zum Begriff der Rechtsgeltung	136
II.	Exkurs: Die Begründung der Rechtsgeltung bei Georg Jellinek	141
III.	Die Begründung der Rechtsgeltung bei C.M. Bergbohm	147

Neuntes Kapitel **Die Völkerrechtslehre als Präzedenzfall der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“**

I.	Die Stellung des Völkerrechts in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“	154
II.	Souveränität als wesensbestimmendes Prinzip	155
III.	Staatsverträge und Gesetze als Quellen des „positiven Völkerrechts“	163
IV.	Gewohnheitsrecht als Quelle des Völkerrechts	169
V.	Das Menschenrechtsverständnis in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“	170

Zusammenfassende Schlußbetrachtung **Die „wissenschaftliche Rechtsphilosophie“ zwischen Zeitge- nossenschaft und historischer Zukunft**

I.	„Metajuristische“ Grundlagen	175
II.	„Rechtsrealismus“ und „dualistische Methode“ – C. M. Bergbohm und Georg Jellinek	177

INHALTSVERZEICHNIS

III.	Vom „gereinigten Denken“ zur „Reinen Rechtslehre“? – C. M. Bergbohm und Hans Kelsen	183
IV.	System und Systemverständnis in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“	188
V.	Abschluß	194

ANHANG

Literaturverzeichnis	199
Verzeichnis der Autographen	211
Personenregister	215
Sachregister	217